

Sonntag, 10. Mai 2026

344. Veranstaltung

**Seismische Primärstation GERES (PS19) -
Hightech, verborgen am Haidl**

Der Haidl ist bekannt als Wander- und Langlaufparadies, als exzellenter Aussichtsberg, für das verlassene Dorf Leopoldsreut - und für den Atomwaffensperrvertrag! Wie bitte?

Die Station GERES am Haidl bei Bischofsreut ist Teil des weltweiten International Monitoring System (IMS) und hilft mit, nicht-deklarierte unterirdische Atomtests aufzuspüren, und trägt damit ganz konkret zur globalen nuklearen Rüstungskontrolle bei.

Neben schwächsten Signalen können mit den hochempfindlichen Seismometern aber auch „alltägliche“ Sprengungen in Steinbrüchen oder Bergwerken erkannt werden – und wir lernen, wie man die vielfältigen Signale unterscheiden kann. GERES verfügt darüber hinaus über ein Infraschall-Array, mit dem z. B. atmosphärische Druckwellen von Vulkanausbrüchen oder eben auch Explosionen, registriert und geortet werden können.

Wir erleben live, wie über Sensorfelder, über präzise Filter und Auswertelgorithmen, winzigste Erschütterungen und Druckwellen vom globalen Hintergrundrauschen getrennt werden. Wir bekommen Einblicke in Technik, Arbeitsweise und die internationale Kooperation im Kontext nuklearer Testüberwachung und freuen uns darauf, diese besondere internationale Hightech-Infrastruktur im hintersten Bayerischen Wald kennenlernen zu dürfen.

Sie sind freundlichst eingeladen zur 344. Veranstaltung unserer Vereinigung

am Sonntag, 10. Mai 2026 um 14 Uhr

Exklusiv für uns: Exkursion zu den unvermuteten HighTech-Seiten des Bayerischen Waldes.
Referenten: Mitarbeiter der normalerweise nicht zugänglichen, unbemannten Station GERES.

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr

direkt vor der Kirche im oberen Ortszentrum von Bischofsreut

(Navi: Bischofsreut 41, 94145 Haidmühle / What3Words: ///stirn.gelege.kürzen)

Wir können vom Treffpunkt aus in Fahrgemeinschaften direkt bis vor die Tore der Station fahren. Da wir aber auch im zur Station gehörenden Wald unterwegs sind, sind trotzdem festes Schuhwerk und eine der Witterung angepasste Kleidung angeraten.

ANFAHRT, bitte mit einplanen:

Wegen der Komplettsperre in Haidmühle ist die Anfahrt nach Bischofsreut

AUSSCHLIESSLICH über Freyung - B12 - Philippsreut möglich!

Auf Höhe Philippsreut rechts abbiegen nach Schwarzenthal und Bischofsreut.

Nach der Exkursion gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr, diesmal im "Gasthof Strohmaier" in Haidmühle. Am Ortseingang den Berg zur Kirche hoch, nach knapp 100 m links der Straße.
(Navi: Kirchbergstraße 25, 94145 Haidmühle / What3Words: ///heilige.kaninchen.empfangen)

Mit freundlichen Grüßen,
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmorschau für Freitag (!), 12. Juni 2026:

Schmetterlinge der Nacht und Fledermäuse am Silberberg